INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Škola	Česko-anglické gymnázium, s.r.o., Třebízského 1010, 370 06, České Budějovice
Autor	PhDr. Jana Špilerová
Číslo	11_ICT_MZ2_JŠ_DIE_GUDRUNSAGE_TEIL_1
Název	Die Gudrunsage – Teil 1
Téma hodiny	Literatura středověku
Předmět	Německý jazyk
Ročník/y/	Oktáva, 4. ročník
Anotace	Materiál obsahuje úkoly ke zpracování středověkého textu, který hraje roli při přípravě na maturitní zkoušku z německého jazyka. Student na základě online textu plní úkoly, které přispívají ke strukturování jeho myšlenek a znalostí. Jednotlivá cvičení obsahují i komentář pro pedagogy, aby práce s pracovními listy byla jednodušší a přehlednější.
Očekávaný výstup	Žák se učí orientovat v literárním textu, vyhledávat informace nezbytné pro pochopení komplexní problematiky daného tématu. Pracuje s novou slovní zásobou důležitou pro středověkou literaturu, porovnává vlastní zkušenosti s novými informacemi a v textu nachází i „mezi řádky" nové informace, které nakonec doplňuje do jednotlivých cvičení.
Druh učebního materiálu	Pracovní list
Datum tvorby	8.3.2013

DIE GUDRUNSAGE – Teil 1[1]

Lesen Sie den Text unter

http://babel.hathitrust.org/cgi/pt?view=plaintext;size=100;id=uva.x030808696;page=root;seq=11;num=3;orient=0 [2]

durch.

Kommentierte Übersicht der Projektaufgaben

1) Stammbaum

Kommentar:

Das Ziel dieser Aufgabe ist es, dass die Schüler/Schülerinnen im Text die gefragten Begriffe suchen und finden können und folglich auch Bezüge zwischen ihnen erstellen.

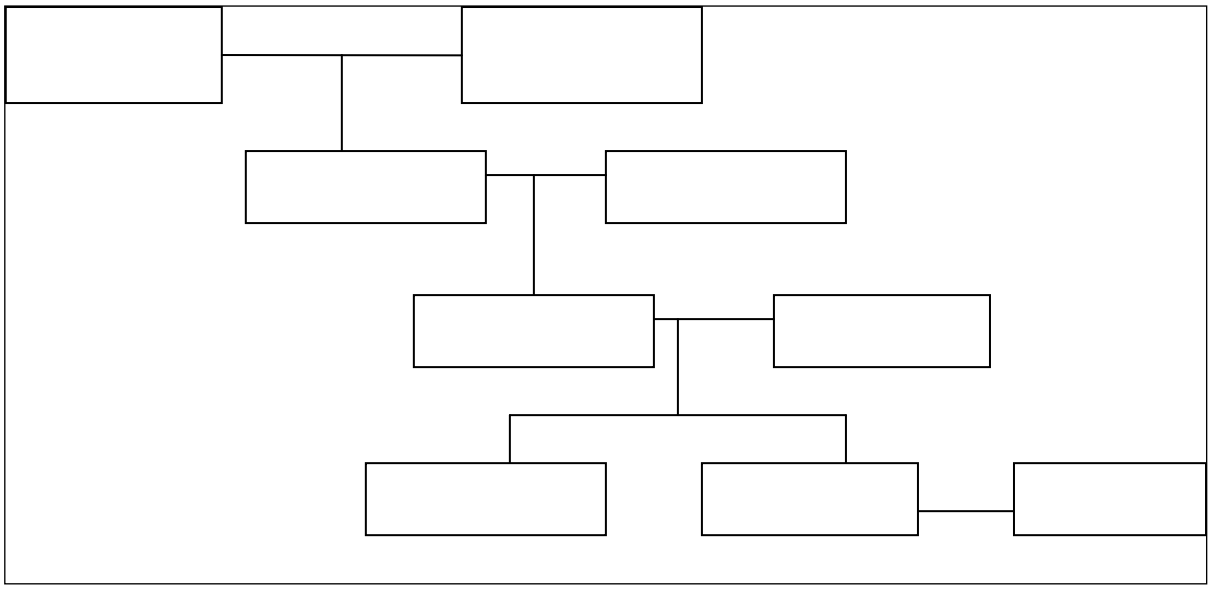
Aufgabenstellung:

Erstellen Sie nach dem Lesen der Geschichte einen Stammbaum mit den folgenden Namen: Ute, Siegeband, Hagen, Hilde, Hettel, Hilde, Ortwin, Gudrun, Hartmut. Schreiben Sie zu jedem Namen möglichst kurz, wie er/sie als Partner/in gewonnen wird, oder unter welchen Bedingungen er/sie mit dem/der Erwählten verheiratet werden darf.

Überlegen Sie anschließend auch, wie sich die dargestellte „Heiratspolitik“ von der heutigen unterscheidet.

[1] ŠPILEROVÁ, Jana. *Die Gudrunsage im Deutschunterricht*. Plzeň, 2010. Závěrečná práce. Západočeská univerzita v Plzni, Pedagogická fakulta, Katedra germanistiky.

[2] HATHI TRUST Digital Library. *Das Gudrunlied* [online]. 2011-05-11 [cit. 2013-02-10]. Dostupné na World Wide Web: <http://babel.hathitrust.org/cgi/pt?view=plaintext;size=100;id=uva.x030808696;page=root;seq=11;num=3;orient=0>.



Heiratspolitik:

2) a) Eigenschaften der Figuren

Kommentar:

Die Schüler/Schülerinnen arbeiten sowohl mit bereits bekannten Adjektiven als auch mit neuen Begriffen, die Sie sich während der Arbeit an dieser Aufgabe aneignen. Sie lernen dabei gefragte Informationen im Text zu suchen und gleichzeitig auch zwischen den Zeilen zu lesen. Außerdem interpretieren sie auch die gegebenen Bilder, was ihre Phantasie anregt.

Aufgabenstellung:

Schreiben Sie zu den genannten in dem Werk auftretenden Figuren fünf Eigenschaften auf, die diese Ihrer Meinung nach aufweisen: Hagen, Hilde I, Hilde II, Hettel, Gudrun, Hartmut, Herwig, Gerlinde, Ludwig, Hildburg. Ordnen Sie die Eigenschaften so, dass die erste Eigenschaft die jeweilige Figur am treffendsten auszeichnet. Überlegen Sie dann, ob diese

Eigenschaften für einen mittelalterlichen Mann oder für eine mittelalterliche Frau typisch sind. Nicht alle Adjektive können explizit im Text gefunden werden. Beobachten Sie genau die Handlungen und das Verhalten der einzelnen Figuren und lesen Sie „zwischen den Zeilen“. Zur Hilfe können Sie die Abbildungen der Menschen in der Anlage nehmen. Verwenden Sie dazu diese Tabelle.

Hagen					
Hilde I					
Hilde II					
Hettel					
Gudrun					
Hartmut					
Herwig					
Gerlinde					
Ludwig					
Hildburg					

b) Welche von den Frauen könnte als typische mittelalterliche Frau und welcher Mann könnte als typischer mittelalterlicher Mann bezeichnet werden? Warum?

3) Märchenmotive

Kommentar:

Die Schüler/Schülerinnen aktivieren bei dieser Aufgabe ihr literarisches Vorwissen und ziehen Parallelen zwischen einzelnen Werken. Sie denken über Ursachen und Folgen nach, die in den jeweiligen Texten nicht explizit genannt werden.

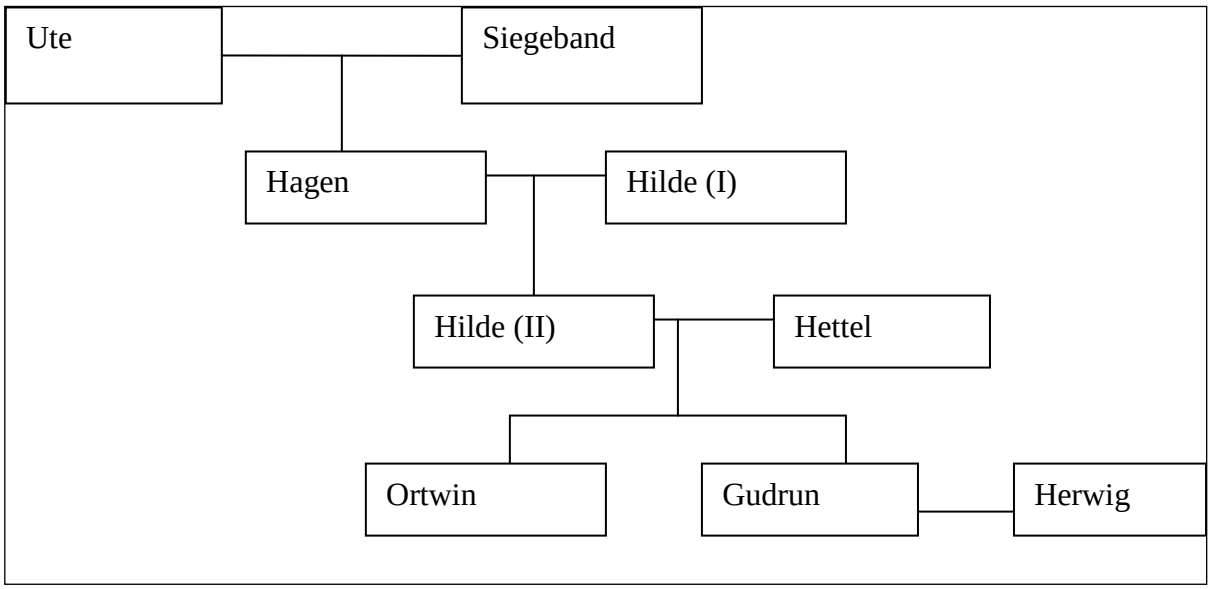
Aufgabenstellung:

Es gibt im Text mehrere Szenen, in denen Gudrun schwere, einer Königstochter unwürdige Arbeiten leisten muss. Dieses Motiv wurde in späterer Zeit als Märchenmotive verarbeitet. Können Sie an einige Märchen denken, die dieses Dreck-Arbeit-Motiv beinhalten? Was sind denn die Gründe für diese Bestrafung der Königstöchter in der ‚Gudrunsage’ und in den

anderen Märchen? Wer lässt die Königstöchter die schweren Arbeiten leisten und wer kann sie aus der schwierigen Situation retten?

Lösung:

1)



Ute und Siegeband sind schon verheiratet. Hagen wird vom Greifen auf eine Insel entführt, wo er mit drei Königinnen zu überleben versucht. Hilde kümmert sich um ihn und bekommt als Lohn Hagen zum Mann. Ihre Tochter Hilde ist wunderschön und wird von vielen Männern umworben. Hettel muss mit Hagen um Hilde kämpfen und sich als angemessen erweisen. Gudrun wird wiederum ihrer Schönheit wegen von drei Königen umworben. Der stärkste von ihnen ist Herwig, der seine Kraft und Angemessenheit im Kampf mit Hettel beweist.

Im Mittelalter musste ein Mann um seine auserwählte Frau kämpfen – meistens gegen den Vater oder Bruder der Braut – und die Frau sollte der Wahl des Gatten durch ihren Vater bzw. Bruder folgen. Der zukünftige Partner musste der Braut angemessen sein.

2)

a) Beispiele

Hagen	Tapfer	Mutig	Grob	Wild	Stark
Hilde I	Fürsorglich	Aufopfernd	Repräsentativ	Adelig	Passiv
Hilde II	Wunderschön	Edel	Vornehm	Reich	Höfisch
Hettel	Waise	Stark	Tolerant	Vorsichtig	Mutig
Gudrun	Wunderschön	Aktiv	Intelligent	Selbständig	Stur
Hartmut	Ausdauernd	Gehorsam	Mächtig	Unebenbürtig	Freigebig
Herwig	Verletzbar	Edel	Reich	Gutmütig	Tapfer

Gerlinde	Aktiv	Tapfer	Listig	Zielbewusst	Streng
Ludwig	Vorsichtig	Stark	Listig	Brutal	Stolz
Hildburg	Gutherzig	Treu	Gütig	Adelig	Aktiv

b)

Typische Frauen des Mittelalters: Hilde I (nach dem Aufenthalt in der Wildnis), Hilde II

Typische Männer des MA: Hagen, Ludwig

3)

Die bekanntesten Märchen, die dieses „Aschenputtel-Motiv“ beinhalten sind „Aschenputtel“ und „Schneewittchen“. In der ‚Gudrunsage’ muss Gudrun für ihre Hartnäckigkeit, Beständigkeit und Treue zu ihrem Mann Herwig büßen. Sowohl Schneewittchen als auch Aschenputtel müssen dreckige Hausarbeiten leisten, weil sie faule Stiefmütter oder Stiefschwestern haben, die sie wegen ihrer Schönheit hassen. In allen drei genannten Werken sind die Stiefmütter die Strafenden und die Prinzen sind die Retter.